



Die Göttinger Abwassertage haben sich seit über 25 Jahren als zentrales Forum für den Austausch zwischen Kommunen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen der Wasserwirtschaft etabliert. | Foto: B_I/Stärck

Göttinger Abwassertage 2026

Vom 24. bis 25. Februar 2026 finden in Göttingen erneut die Göttinger Abwassertage statt. Die etablierte Fachveranstaltung, die sich seit über 25 Jahren als zentrales Forum für den Austausch zwischen Kommunen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen der Wasserwirtschaft etabliert hat, widmet sich auch in diesem Jahr den aktuellen Herausforderungen und Innovationen rund um die Ableitung und Behandlung von Abwasser.

Unter der fachlichen Leitung von Dr.-Ing. Igor Borovsky (Technische Akademie Hannover) und Dirk Brandenburg (Göttinger Entsorgungsbetriebe) erwartet die Teilnehmer ein vielseitiges Programm mit praxisnahen Beiträgen aus Kommunen, Forschung und Wirtschaft.

Der erste Tag steht im Zeichen kommunaler Strategien und Erfahrungen. Praxisberichte aus Leopoldshöhe, Goslar, Hürth und Duis-

burg zeigen, wie unterschiedlich Städte auf die wachsenden Anforderungen reagieren – vom blau-grünen Neubaugebiet über den Einsatz KI-basierter Hochwasserwarnsysteme bis hin zu kommunikativen Strategien in Zeiten des Klimawandels.

Im Anschluss geht es um die Zukunftsfähigkeit der Stadtentwässerung. Beiträge des Landesamts für Natur, Umwelt und Klima NRW, der Technischen Universität Dortmund und von HanseWasser Bremen widmen sich Fragen der Niederschlagswasserbewirtschaftung, der Versickerungsplanung und der Digitalisierung im Starkregenmanagement.

Der zweite Tag beginnt mit einem Blick auf aktuelle rechtliche Rahmenbedingungen. Prof. Dr. Till Elgeti (Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte) beleuchtet die Umsetzung der Kommunalabwasserrichtlinie (KARL) in deutsches Recht, während Rechtsanwältin Nadine Appler (Kommunal Agentur NRW) rechtliche Schutzziele und Verantwortlichkeiten beim Überflutungsschutz vorstellt.

Im Anschluss steht die Technik im Mittelpunkt: von Vergabeverfahren und Qualitätssicherung über Sanierungsmethoden und Rohrstatistik bis hin zu praktischen Lösungen im ländlichen Raum. ■

2. Deutscher Infrastrukturtag

Am 10. März verwandelt sich unter dem Dach der BetonTage der Einsteinsaal des Congress Centrum Ulm in die Bühne für den 2. Deutschen Infrastrukturtag. Die erste Veranstaltung war mit über 180 Teilnehmern ein voller Erfolg.

Unter dem Motto „Infrastrukturbau – nachhaltig, innovativ und digital“ führen anerkannte Branchenexperten durch ein Programm voller Innovationen und Praxisbeispiele zum Thema Infrastruktur von morgen. Dabei geht es u.a. um Regenwassermanagement, Betonrecycling,

selbstheilenden Beton durch gezüchtete Bakterien und praxisnahe Kanal-Projektierung von der digitalen Planung über die regelbasierte Bauteilmodellierung bis hin zur automatischen LV-Generierung. ■

Instandhaltungsmanagement von Rohrleitungssystemen

Master of Engineering oder Zertifikat Sachverständige/r

4 Semester Studium 5. Sem. für die Masterarbeit

www.tas-kl.de
0631 3118-6777

Alle Ausschreibungen auf einer Website.
So muss das sein!

B_I MEDIEN

B_I ausschreibungsdienste
www.bi-medien.de/ausschreibungsdienste